



A b e n d =

z e i t u n g.

83.

M i t t w o c h e, a m 6. A p r i l 1 8 3 6.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Wintler (Th. Hell).

F a h r' w o h l!

Sollst nicht um Liebe leiden den Tod,
Ich will dich retten aus Kerker und Noth!
Der König, mein Vater, zürnet dir sehr;
Ich liebe dich, rette dich über das Meer.
Ich kenne ein heimlich kräftiges Wort,
Ich werde ein Vogel und trage dich fort.
Da wurde die Jungfrau ein edler Schwan,
Der Jüngling schlang sich am Hals hinan.
Da flogen die Beiden zur Burg hinaus,
Den Jüngling erfaßt ein tödtlicher Graus.
Sie hielt ihn mit beiden Flügeln bewahrt,
Durch Wolken und Wetter ging ihre Fahrt.
Und als sie geflogen nun einen Tag,
Der Jüngling nicht mehr sich zu halten vermag.
Und als sie flog über Engeland,
Da löste sich matt die eine Hand.
Und als sie flog durch die zweite Nacht,
Da faßt er sie an mit der letzten Macht.
Und als sie flog über'm Felsenriff,
In wilder Angst er nach ihr griff.
Und als sie schwebten über dem Meer,
Da konnt' er sich helfen nimmermehr.
Es schlugen die Wellen an seinen Fuß,
Da rief er: O, daß ich sterben muß!
Fahr' wohl! Fahr' wohl, du treuer Schwan!
Aus dem Nebel blickt der Tod mich an.
Dich hab' ich geliebet mit Allgewalt,
Fahr' wohl, du zarte, du schöne Gestalt!

Ich stürze hinunter in Todesfluth,
Treue Liebe, treuer Tod thun ewig gut!
Da lösten sich seine Hände beid',
Aufschrie das Meer vor Herzeleid;
Aus der Tiefe brachen die Wogen hervor,
Es brauste das Meer, es rief empor:
Fahr' wohl! Fahr' wohl, du treuer Schwan!
Weh' dem, der euch solch' Leid gethan!
Ich will legen und betten den Knaben dein
Zwischen Perlen und helles Edelgestein,
Mit blauem Sammet decken ihn zu,
Da soll er träumen in süßer Ruh!
Da soll er träumen bis zu der Stund',
Wo ihn erwecket dein süßer Mund!
Fahr' wohl! Fahr' wohl, du schöner Schwan!
Weh' dem, der euch solch' Leid gethan!
Julius Rosen.

Zeitschriften = Musterung.

XI. b.

Der Redacteur und Herausgeber des
Berliner Modenspiegels in- und ausländi-
scher Originale. Eine Zeitschrift für die elegante
Welt.

Herr Alexander Cosmar in Berlin, hat uns die drei
jüngsten Nummern dieser seiner in wöchentlich einem Bo-
gen in Quart erscheinenden Zeitschrift zugesendet, um auch